

Lions unterstützen Familienklassen

WNZ, 23.03.19

Viertes Weihnachtskonzert mit Wetzlarer Schulen erbringt 2500 Euro für das Albert-Schweitzer-Kinderdorf

WETZLAR (red). Der Lions-Club Wetzlar-Solms hat das Albert-Schweitzer-Kinderdorf (ASK) mit 2500 Euro unterstützt. Das aufgerundete Ergebnis des vierten Weihnachtskonzertes mit Wetzlarer Schulen übergab Präsident Axel Warnecke an den ASK-Geschäftsführer Wolfram Spannaus und Öffentlichkeitsreferentin Susanne Högler.

Vor Jahren hatte der Bundestagsabgeordnete Hans-Jürgen Irmer (CDU) einige Wetzlarer Schulen für ein vorweihnachtliches Benefizkonzert zur Unterstützung heimischer karitativer Einrichtungen gewinnen können. Diesmal hatten sich die August-Bebel-Schule, die Eichendorff-Schule, die Freiherr-vom-Stein-Schule, die Goetheschule, die Musikschule und der Kinder- und Jugendchor Waldgirmes beteiligt. In der Diskussion darüber, wofür die Mittel verwen-



Freude bei der Übergabe (von links): Uwe-H. Pradel, Past-Präsident Boris Schmidt-Burbach, Axel Warnecke, Susanne Högler, Wolfram Spannaus und Vizepräsident Philipp Feht. Foto: Kinderdorf

det werden sollen, erfuhren die Lions interessante Details über das Projekt „Familienklasse“ zur Unterstützung von Kindern und Eltern in der Schule.

„Familienklasse“ geht von der Überzeugung aus, dass eine gelingende Kooperation zwischen Lehrern, Kindern und Eltern die Schullaufbahn

der Kinder positiv verändert. Grundlage für die erfolgreiche Zusammenarbeit in der Familienklasse bildet die Methode der „Multifamilientherapie“. Sie beinhaltet die simultane Arbeit mit mehreren Familien. Mit im eigenen Haus ausgebildeten Trainern bietet das ASK seit zehn Jahren Multifamilientherapie an und hat am

Fortbildungsinstitut Connect in Hanau einen Ausbildungsgang für Multifamilientherapie in Deutschland entwickelt.

Die erste Familienklasse gab es 2010 in Aßlar

2010 wurde an der Grundschule in Aßlar die erste Familienklasse eröffnet. Seit 2018 gibt es acht Familienklassen in Wetzlar und im Lahn-Dill-Kreis. Die Familienklasse ist ein präventives Kooperationsprojekt zwischen dem ASK, der Familie, der Regelschule und der Schule für Erziehungshilfe/Schule am Budenberg.

Die Kinder sollen mit Unterstützung ihrer Eltern die Kompetenz erwerben, Regeln einzuhalten und Arbeitsstrukturen zu erfüllen. Der Aufenthalt der überwiegend 7- bis 9-Jährigen in der Familienklasse dauert zumeist sechs Monate.

In dieser Zeit besuchen die Kinder zusammen mit mindestens je einem Elternteil die Familienklasse einmal pro Woche. Die Leitung einer aus fünf bis acht Kindern und anteiligen Eltern bestehenden Klasse obliegt einem Lehrer der Schule für Erziehungshilfe und einer Multifamilientrainerin des ASK. Positiver Nebeneffekt der Familienklasse sind ihre vergleichsweise geringen Kosten von rund 9000 Euro pro Halbjahr, die durch die betroffenen Kommunen, örtliche Unternehmen, Service-Klubs und zahlreiche Einzelspender aufgebracht werden.

Nach der ausführlichen Darstellung durch die ASK-Repräsentanten zeigten sich die Lions beeindruckt von dem innovativen Konzept und stellen in Aussicht, auch in naher Zukunft verlässliche Unterstützer zu bleiben.